

WOHNEN



FROHE
WEIHNACHTEN

Generationenwechsel
**Vorstandswechsel
bei eG Wohnen 1902**

SEITE 2/3

Heizen und Sparen
**Experteninterview:
energiesparend heizen**

SEITE 5

Ausbildung
**Drei neue Azubis
stellen sich vor**

SEITE 10

Inhalt

- 02 Generationenwechsel im Vorstand
- 04 Quilten - mehr als nur Patchwork
Neue Spielplätze
- 05 Geld sparen - Heizung aus?
Überblick über Mehrkosten Energie
- 06 Freie Wege und neue Rohre
Expertentipp: E-Bikes sichern
- 07 Endspurt Neubau Schmellwitz
Gute Aussichten in der Hallenser Str.
- 08 Neue Fenster | Igel-Wohnquartiere
Cottbuser Weihnachtscircus
- 09 sportlicher Rückblick
- 10 Kundenbetreuerin Frau Hausmann
Neue Auszubildende
- 11 Baumpflanzung in Eigeninitiative
- 12 Das große Azubi-Backen
- 13 Tipps zu Weihnachten
Nikolausstiefel-Aktion
- 14 Kunst - Literaturkalender
- 15 Jahreskalender zum Abtrennen

IMPRESSUM

Herausgeber:

eG Wohnen 1902

Heinrich-Albrecht-Straße 16
03042 Cottbus
Telefon 0355 7528-0
www.eg-wohnen.de
info@eg-wohnen.de
www.facebook.com/eGWohnen1902

Redaktion:

eG Wohnen 1902, Christiane Kürschner

Satz: www.buero68.de

Fotos: codiarts Cottbus, eG Wohnen,
Depositphotos

Fragen, Hinweise, Anregungen:


marketing@eg-wohnen.de



GENERATIONENWECHSEL IN DER EG WOHNEN 1902

Eine Ära endet...

Liebe Genossenschaftsmitglieder,

 als langjährige Vorstände unserer Genossenschaft verabschieden wir uns von Ihnen zum Jahresende in den Ruhestand. Weit über 30 Jahre haben wir gemeinsam mit viel Leidenschaft und Begeisterung und stets im Sinne der Genossenschaft zahlreiche Projekte entwickelt, gestaltet und umgesetzt. Die rasanten Veränderungen in vielen Bereichen der Gesellschaft, wie zum Beispiel die Wiedervereinigung, die Umsetzung des Altschuldenhilfegesetzes, die Währungsreform, den demografischen Wandel, die Stadtentwicklung und das ökologische Bauen waren vielleicht nicht immer einfach, aber stets eine große Herausforderung. Umso erfreulicher blicken wir in unserer Heimatstadt auf ein modernes Stadtbild, an dem wir großen Anteil haben und Sie, liebe Mieter einen schönen Lebensmittelpunkt.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und unseren Nachfolgern gutes Gelingen und vor allem Ihr Vertrauen, so wie wir es genossen haben. Vielen Dank.

Ich verabschiede mich in den Ruhestand

Ihr Arved Hartlich

und ich stehe den neuen Vorstandsmitgliedern noch 2 Jahre beratend zur Seite

Ihr Uwe Emmerling



„Nach fast 34 Jahren Betriebszugehörigkeit, bin ich dankbar dafür, dass ich so vieles mitgestalten und umsetzen durfte. Neben zahlreichen Sanierungsobjekten, die teils mit Bauherrenpreisen ausgezeichnet wurden, waren es auch gerade unsere Neubauvorhaben der letzten Jahre, die mir sehr viel Freude bereitet haben. Da ich mich bereits im Rentenalter befinde, endet meine aktive Vorstandszeit.“

Arved Hartlich



„Im 40. Jahr meiner Betriebszugehörigkeit bin ich dankbar für die Erfahrungen und persönliche Entwicklung und bleibe der Genossenschaft noch für zwei Jahre beratend erhalten.“

Auf die eine oder andere Frage meiner Nachfolger freue ich mich.“


Uwe Emmerling



- ✓ 24/7 – zu jeder Zeit informiert
- ✓ selbstständig und bequem von zuhause aus und unterwegs
- ✓ schnell und unkompliziert

www.eg-wohnen.de/de/eg-portal

... und eine neue beginnt

 Der Aufsichtsrat der eG Wohnen bestellt zum 1. Januar 2023 Tilo Eichler und Andreas Kretzschmar als Nachfolger. Tilo Eichler ist in der Genossenschaft kein Unbekannter: Seit 1996 ist er als leitender Mitarbeiter Teil der Genossenschaft und seit einigen Jahren als Leiter Kunden- und Objektmanagement tätig. Nach vielen Jahren als Geschäftsstellenleiter wechselte er 2006 in den kaufmännischen Bereich als Controller. Zehn Jahre später ging es in den Marktbereich zurück. Seit 2015 ist Tilo

Eichler für den Bereich Kundenbetreuung und seit 2017 auch für das Neukundengeschäft in unserem VermietungsCenter verantwortlich. In Zukunft wird er technisches Vorstandsmitglied sein und damit auf Arved Hartlich folgen.

An seiner Seite begrüßen wir Andreas Kretzschmar. Er war bis September 2022 Geschäftsführer der SpreeGas Gesellschaft für Gasversorgung und Energiedienstleistung mbH und wird ab dem kommenden Jahr das kaufmännische Vorstandsmitglied

der eG Wohnen sein. Der gebürtige Finsterwalder ist in Cottbus aufgewachsen und nun nach Stationen in Potsdam und Berlin wieder hier angekommen. Er verfügt über langjährige Erfahrungen in der Finanz- und Energiewirtschaft. Besonders letzteres wird in den nächsten Jahren eine große Herausforderung für unsere Genossenschaft werden. In Anbetracht der vielfältigen Herausforderungen stellt Andreas Kretzschmar einen großen Zugewinn für unsere Genossenschaft dar.



„Ich freue mich auf die neue Herausforderung und bin mir der Verantwortung bewusst. Unsere Genossenschaft ist fortschrittlich und innovativ.

Diesen Kurs gilt es weiter fortzuführen.

Das Motto: „Hier ist mein Zuhause“, möchte und werde ich mit meiner Arbeit und meinem Wissen von ganzem Herzen weiterhin im Sinne des Genossenschaftsgedankens vorantreiben.“

Tilo Eichler



„Eine moderne Wohnungsbaugenossenschaft in eine digitale, nachhaltige Zukunft zu begleiten ist eine Herausforderung, auf die ich mich freue.

Ich bin gespannt auf die Menschen im Unternehmen, auf die Kultur und Sie, liebe Mitglieder.“

Andreas Kretzschmar




Quilten – Mehr als nur Patchwork

Lausitzer Hobbyquilter zeigten ihre Werke



Ausstellung vom 09. - 18.11.2022 in der Schlosskirchpassage

 Haben Sie im November auch die bunten Stoffe und Muster in der Schlosskirchpassage entdeckt? Zwischen dem 9. bis 18. November haben dort die „Lausitzer Hobbyquilter“ auf 100 m² ihre Werke gezeigt. Neben großformatigen Quilts für Bettdecken und kleineren Exemplaren zur Wandgestaltung gab es auch Tischdecken, Kissenbezüge, Taschen

und Kleinigkeiten wie Topflappen zu entdecken. Beim Quilten handelt es sich um eine Handarbeitstechnik, bei der mehrere Schichten Stoffe vernäht werden. Die Oberfläche des Stoffes besteht dabei zumeist aus einem Patchworkmuster, das der Arbeit seinen Charakter gibt. Zu den begeistertsten Anhängern des Quiltens gehört Andrea Geißler-Roeser, die Mitar-


beiterin in der Technik-Abteilung unserer Genossenschaft ist. „Ich betreibe dieses Hobby seit etwa 15 Jahren“, erzählt sie, „dazu bin ich über Kurse im Heimatmuseum in Dissen gekommen, seit 2008 gehöre ich zu den „Lausitzer Hobbyquiltern“. Die Kreativgruppe ist voll ausgelastet, bei Interesse versuchen die Handarbeiterinnen aber gern an andere Stellen zu vermitteln.

Platz zum Spielen in Peitz

Im Quartier der eG Wohnen in Peitz entstand ein neuer Spielplatz



Spielplatz in Peitz | Siedlungsstraße

 An der Ecke Triftstraße / Siedlungsstraße ist der Neue nicht zu übersehen: ein großer Spielturner lädt seit August Kinder aus der Umgebung zum Spielen ein. Notwendig geworden war der Neubau, nach dem der alte Spielplatz nicht mehr bespielbar war. Die Spielplatzsatzung einer Stadt regelt, die Größe und Ausstattung eines Spielplatzes. Das in einem Wohngebiet Spielbereiche bereitgestellt werden müssen, steht außer

Frage. Nun lädt ein sechseckiger Spielturner zum Entdecken ein, der unter anderem mit Seil- und Stangenrutsche, Kletterwand und Krabbelrampe ausgestattet ist. Mit dem Bau beauftragte die eG Wohnen den Spielgeräthhersteller Holger Klose einem regionalen und langjährigen Partner an. Der neue Spielturner wird gut angenommen und trägt dazu bei, dass sich Familien mit kleinen Kindern in unseren Objekten in Peitz wohlfühlen.

WEITERE SPIELPLÄTZE IN UNSEREN WOHNQUARTIEREN



Bautzener Straße 137




Berliner Straße 36-38



Sielower Landstraße

Geld sparen – Heizung aus?

Ein Experte erklärt Ihnen, wie Sie energiesparend heizen

 Die aktuelle Energiekrise veranlasst in diesem Winter viele Menschen dazu, die Heizung herunterzudrehen, um so Energiekosten zu sparen. Aber ist es sinnvoll? Wir sprachen mit Holger Rieck. Er ist unter anderem für die eG Wohnen als Sachverständiger tätig und kennt die Antwort.

Hallo Herr Rieck, was passiert, wenn wir die Heizung herunterdrehen und uns in dicke Decken packen?

Rieck: Ein Beispiel macht es sehr anschaulich: Wenn Sie eine Glasflasche aus dem Kühlschrank nehmen, können Sie beobachten, wie die Flasche von außen beschlägt und feucht wird. Genau dasselbe physikalische Phänomen ist in Räumen

zu beobachten. Wenn Räume zu kalt sind, weil nicht geheizt wird, dann werden durch den Einfluss der Außentemperatur zuerst die Wände und die Bereiche um das Fenster kalt. Es bildet sich Kondensat, d.h. die Wände werden, nicht sofort sichtbar, feucht. Insbesondere Raufasertapete ist ein sehr guter Nährboden für Schimmelpilze.

Ab welcher Temperatur ist die Gefahr von Schimmel groß?

Rieck: Der kritische Punkt liegt zwischen 17°C und 19°C. Fällt die Temperatur für längere Zeit unter diesen Punkt, kommt es unweigerlich zur Schimmelbildung. Dabei wichtig: Die Raumtemperatur wird in der Mitte des Raumes gemessen. Das heißt:

Wenn Sie eine Temperatur von 17°C oder 18°C messen, sind die Außenwände bereits 13 - 14°C kalt.

Wie sollten wir energiesparend heizen?

Rieck: Wenn wir nur ein Mal am Tag kurz heizen, erwärmen wir nur die Luft. Indem Sie auf niedrigem Level aber konstant heizen, haben Sie den Effekt, dass Sie auch die Wände und das Mobiliar erwärmen und die Wärme gespeichert wird. Zudem sollten Sie die Türen zu Räumen, die nicht oder selten geheizt werden möglichst immer geschlossen halten. Ansonsten zieht die warme Luft in diese kalten Räume und mit ihr die Feuchtigkeit.

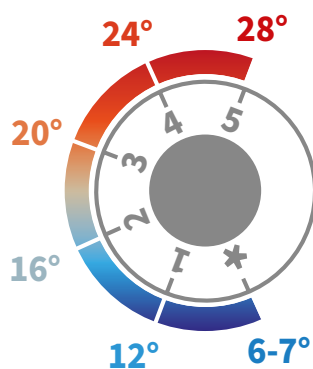
Und müssen wir unbedingt lüften?

Rieck: Unbedingt. Trockene Luft erwärmt sich besser und schneller als feuchte Luft, die auch Schimmelbildung begünstigt. Die Luftfeuchtigkeit in Räumen sollte bei 50-55 % liegen. Wer ein Gefühl dafür entwickeln möchte, kann sich ein Hydrometer mit einem Thermometer kaufen, das in der Mitte des Raumes, zum Beispiel am Essplatz, positioniert wird.

Was ist ihr Fazit?


Rieck: Beim Energiesparen sollte man maßvoll vorgehen. Es ist niemandem geholfen, wenn man es übertreibt und sich in tief ausgekühlten Räumen bei hoher Luftfeuchtigkeit Schimmelpilze ansiedeln und die Bewohner krank machen kann.

Wofür die Zahlen auf dem Thermostat stehen und empfohlene Raumtemperaturen



| | |
|-----|-------------------|
| 28° | Schwimmbad |
| 24° | Badezimmer |
| 22° | Kinderzimmer |
| 20° | Arbeitszimmer |
| 20° | Wohnzimmer |
| | Esszimmer |
| 18° | Flur, Küche |
| 16° | Schlafzimmer |
| 14° | Alle Räume nachts |
| 6° | Kelleräume |

Damit müssen Sie rechnen: Überblick über Mehrkosten für Energie

 Mit der untenstehenden Tabelle können Sie die voraussichtlichen Mehrkosten für gasversorgte Objekte der eG Wohnen 1902 im Zeitraum 01.10.2022 - 30.09.2023 abschätzen. Im Bestand der eG Wohnen betrifft das ca. 1.000 Wohneinheiten. Ob Ihre Wohnung mit Gas versorgt wird, können Sie Ihrer jährlichen Heizkostenabrechnung entnehmen. Da wir als Ihr Vermieter die Vorauszahlungen nur einmal jährlich, und zwar nur im Rahmen der Betriebskostenabrechnung anpassen können, haben Sie die Möglichkeit, einseitig auf eigenen Wunsch Ihre Vorauszahlung auf die Betriebskosten anzupassen, um ggf. hohe Nachzahlungen zu vermeiden. Bitte kontaktieren Sie dazu Ihren Kundenbetreuer.

| Wohnfläche | durchschnittlicher Verbrauch pro Jahr | durchschnittliche Kosten 2021/2022 inkl. 19% MwSt. pro Jahr | erwartete durchschnittliche Kosten 2022/2023 inkl. 7% MwSt. pro Jahr | erwartete Mehrkosten pro Jahr | erwartete Mehrkosten pro Monat |
|--------------------|---------------------------------------|---|--|-------------------------------|--------------------------------|
| 30 m ² | 3.036 kWh | 240,30 € | 457,80 € | 217,50 € | 18,13 € |
| 40 m ² | 4.048 kWh | 320,40 € | 610,40 € | 290,00 € | 24,17 € |
| 50 m ² | 5.060 kWh | 400,50 € | 763,00 € | 362,50 € | 30,21 € |
| 60 m ² | 6.071 kWh | 480,60 € | 915,60 € | 435,00 € | 36,25 € |
| 70 m ² | 7.083 kWh | 560,70 € | 1.068,20 € | 507,50 € | 42,29 € |
| 80 m ² | 8.095 kWh | 640,80 € | 1.220,80 € | 580,00 € | 48,33 € |
| 90 m ² | 9.107 kWh | 720,90 € | 1.373,40 € | 652,50 € | 54,38 € |
| 100 m ² | 10.119 kWh | 801,00 € | 1.526,00 € | 725,00 € | 60,42 € |

Und was gilt für Fernwärme?

Die Kosten für fernwärmeversorgte Objekte ändern sich im Moment aufgrund der Mehrwertsteuerabsenkung nicht. Wir halten Sie diesbezüglich über unsere Homepage auf dem Laufenden.




www.eg-wohnen.de

Die Kosten beziehen sich auf den Durchschnitt der gasversorgten Gebäude der eG Wohnen.

Freie Wege Am Doll

Zugänge sind barrierefrei gestaltet

 Zwischen März und Juli dieses Jahres wurden die Hauseingänge der Wohnhäuser Am Doll neugestaltet. Notwendig geworden war dies, weil der Plattenbelag seine Dienste geleistet hatte. Er wurde damals mit dem Neubau der Wohnhäuser verlegt. Nach fast 40 Jahren waren die Bodenplatten teilweise gesprungen. Im Frühsommer konnte diese potenzielle Unfallgefahr erfolgreich beseitigt werden. Nun sind die Eingänge der Gebäude über Rampen und ebene Pflasterwege barrierefrei zugänglich. Zudem wurden die Treppen überholt und die Müllplätze überarbeitet. Während der Maßnahmen kam es zu keinen größeren Einschränkungen für die Mieter.



neue Wege Am Doll




alt

neu

Rohr frei in der Muskauer Straße

Strangsanierung erhöht Wohnkomfort und spart Kosten

 In den Wohnungen der Muskauer Straße 30 bis 36 wurde eine umfassende Strangsanierung durchgeführt. Eine solche Modernisierungsmaßnahme ist notwendig, um die technischen Anlagen gemäß den geltenden Normen und Vorschriften auf dem aktuellen Stand der Technik zu halten. Damit trägt sie auch zum Werterhalt der Gebäude und Wohnungen bei. Zugleich können durch den Austausch veralteter

Materialien auch künftige Havarieeinsätze durch defekte Rohrleitungen im Schacht bestmöglich verhindert werden. Während der Maßnahme wurden in den Warmwassersteigleitungen der Wohnungen innere Zirkulationsleitungen verlegt. Mit dieser Technik kann Energie und damit Kosten eingespart werden. Außerdem sorgt das clevere System dafür, dass den Bewohnern jederzeit warmes Wasser zur Verfügung steht.



Sichern Sie Ihr Eigentum auch im Kellerabteil, um das Risiko eines Diebstahls zu minimieren.

Expertentipps:

E-Bikes gegen Diebstahl sichern

- 1 **Hochwertiges Schloss kaufen:**
Den besten Schutz bieten stabile Bügel- oder Panzerkabel-Schlösser.
- 2 **Komponenten zusätzlich sichern:**
Auch Komponenten von Pedelecs stehen hoch im Kurs. Achten Sie besonders auf folgende Teile: Akku, Fahrradsattel, Laufräder, Fahrradtaschen, Pedale.
- 3 **E-Bike am richtigen Ort abstellen und richtig anschließen:** Nutzen Sie am besten einen abgeschlossenen Fahrradkeller und schließen Sie Ihr E-Bike, wenn möglich, an einem anderen festen Gegenstand im Keller an. Im Freien empfiehlt sich dabei ein Laternenpfahl, ein Zaun oder ein fest montierter Fahrradständer.
- 4 **Versicherung abschließen und Fahrradpass speichern:**
Hausratversicherung und / oder Fahrradversicherung
- 5 **GPS-Tracker montieren:** Durch die Verfolgung mit GPS steigen die Chancen enorm, dass Sie Ihr E-Bike nach einem Diebstahl wiederbekommen.

Endspurt in Schmellwitz

Neubau Amalienstraße/Ewald-Haase-Straße

Im Mai 2022 feierte das Neubau-Projekt Richtfest und nun geht es bereits in die finale Phase. Die Fassadenarbeiten, Installationsarbeiten und der Trockenbau sind abgeschlossen und auch die Estricharbeiten befinden sich in der Endphase. Noch in diesem Jahr sind die Bohrungen für die Wärmepumpe vorgesehen. „Spätestens im Januar werden auch die Maler- und Fliesenarbeiten abgeschlossen sein“, schätzt Bauleiter Mario Burchardt ein, „wir sind sehr zufrieden mit dem Fortschritt und gehen davon aus, dass zum Jahresende etwa 50 Prozent der Wohnungen fertiggestellt sein werden.“

Im kommenden Frühling bekommt die Außenanlage den letzten Schliff und das Pflaster in der Tiefgarage wird verlegt. Der Mitarbeiter des Forster Unternehmens Mattig & Lindner GmbH lobt die Zusammenarbeit zwischen der eG Wohnen und allen Gewerken, die wie gewohnt sehr gut und angenehm sei.



Fassaden sind fast fertig

Zum aktuellen Stand steht einer Vermietung ab dem Frühjahr 2023 nichts entgegen. Im Sommer 2023 können dann die

ersten Mieter ihre 2-, 3- und 4-Raum-Wohnungen beziehen. Die Bildergalerie zum Baufortschritt finden Sie auf www.eg-wohnen.de.

Gute Aussicht für Frau Kornemann

Hallenser Straße 5 - 7 erhalten neue Balkone

In diesem Sommer haben die Wohngebäude der Hallenser Straße 7 und 6 neue Balkone erhalten. Eine Mieterin, die sich sehr darüber freut, ist Gertraud Kornemann. Die 86-jährige lebt seit 1976 in der Hallenser Straße 7 und genießt nun die tolle Aussicht auf den Brunschwigpark. Auf über 7 m² hat es sich die Rentnerin bequem gemacht. Damit es soweit kommen konnte, hat es umfassende Baumaßnahmen gebraucht, die für die Mieterin aber erträglich waren. Einzige Einschränkung sei das „Brett“ gewesen, das während der Bauzeit als Absturzsicherung

vor dem Balkonfenster montiert war. Nun freut sie sich auf die Weihnachts- und Winterzeit, zu der sie Tannengrün aus ihrem Garten holen wird, um ihren Bal-

kon winterlich zu dekorieren. Vielleicht kommt ein Weihnachtsbaum hinzu – Platz ist genug und die Außensteckdosen machen die Beleuchtung möglich.


Info: Die Umbaumaßnahmen in der Hallenser Straße 7 dauerten zehn Monate und umfassten neben den neuen Balkonen, durchgehende Wärmedämmung aus Mineralwolle an der Südseite und einen neuen Fassadenanstrich. Die neuen Balkonfußböden sind zudem möglichst bodennah angebracht, in den Aufzugsetagen sind sie besonders barrierearm. Die Arbeiten in der Hallenser Straße 6 und 7 sind fertiggestellt, Nr. 5 befindet sich im Bau. Aktuell wird die Wärmedämmung angebracht, die Balkone werden im Frühjahr 2023 montiert.



Neuer Ausblick in Schmallwitz

Erhöhter Wohnkomfort in der Neue Straße 55 - 58



 Nach mehr als 30 Jahren haben die Fenster der Wohnungen in der Neuen Straße 55-58 ihren Dienst getan. Sie wurden 1989 mit der Errichtung des Wohngebäudes eingebaut und nun gegen moderne Modelle ausgetauscht. Die Wohnungen erhalten neben den neuen Fenstern auch neue Balkontüranlagen und Innen- und Außenfensterbänke. Mit den modernen Fenstern und Türen wird sich die Bedienbarkeit, Dichtigkeit und der Wärmeschutz spürbar verbessern.



Cottbuser Weihnachtscircus


Festplatz Hagenwerda Straße

**Donnerstag 15.12., 15 Uhr Premiere
Abschiedsvorstellung 1.1., 15 Uhr**
Montag bis Donnerstag: 15 Uhr
Freitag bis Sonntag: 15 Uhr & 18:30 Uhr
Samstag: 24.12., 14 Uhr

Zur Premiere am Donnerstag den 15.12. erhält je ein Kind in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen freien Eintritt. Mittwoch und Samstag ist Familientag: Erwachsene in Begleitung eines zahlenden Kindes zahlen Kinderpreise.

Ausbau des Glasfasernetzes


Die Planung für den Wohnungsbestand sind in vollem Gange

 Wie Sie momentan in der Stadt verfolgen können, erfolgt durch die Telekom der Ausbau des Glasfasernetzes. Wir bitten Sie in diesem Zusammenhang keine voreiligen Abschlüsse zu tätigen, da die eG Wohnen bereits für ihren Wohnungsbestand an der Planung des Breitbandkabelausbau mit Glasfaser arbeitet und alle Wohnungen spätestens bis Ende 2024/Anfang 2025 entsprechend versorgt werden.



Wohnquartier für Igel

Schaffen Sie dem Stachelritter eine Überwinterungsmöglichkeit

 In diesen Wochen suchen noch die letzten Igel ein Winterquartier. Diese sind in gepflegten Gärten und Parks immer schwerer zu finden, denn Tiere benötigen „unordentliche“, aber naturnahe Räume, in denen sie sich zur Winterruhe zurückziehen können. Mit einfachen Mitteln und ohne größeres handwerkliches Geschick können Sie im Handumdrehen ein Igelhaus bauen. Bauen Sie das Igelhaus in eine Hecke oder

einen geschützten Bereich. Der Boden sollte trocken sein, damit es der Igel gemütlich hat. Stapeln Sie die Steine übereinander, so dass ein Innenraum von etwa 40 x 40 cm mit einer Höhe von 30 cm entsteht. Die Öffnung sollte etwa 10 x 10 cm groß sein. Um zu verhindern, dass Katzen oder andere potenziellen Gegner den Igel im Winterschlaf überraschen, sollte der Innenbereich durch einen Stein vom Eingang abgrenzt sein.

Sie benötigen

- » (gebrauchte) Pflastersteine, Ziegel oder ähnliches
- » 50 x 50 cm großes Brett
- » Dachpappe oder Teichfolie



Als Dach dient ein Brett mit Dachpappe. So verhindern Sie, dass Feuchtigkeit eindringen kann. Das Igelhaus wird mit Heu ausgelegt und mit viel Laub getarnt.



eG Wohnen Förderer des Sports

Ein kleiner Rückblick auf das Jahr 2022

14. eG Wohnen Schülertriathlon: Laufend zum Sieg

Am 10. September fand rund um die Lagune Cottbus unter besten Wetterbedingungen der 14. eG Wohnen Schülertriathlon statt, den unsere Genossenschaft gemeinsam mit dem TSV Cottbus ausrichtet. Rund 460 Schülerinnen und Schüler aus Grundschulen in und um Cottbus liefen, schwammen und fuhren zwischen 200 und 1000 Meter Rad. Die klassischen Triathlon-Disziplinen wurden dabei lediglich den Altersklassen der Erst- bis Sechstklässler angepasst. Als Dankeschön für das Mitmachen gab es Geschenke für alle Teilnehmer – und eine Eins in Sport.

Wir gratulieren:

- 1. Platz: Evangelische Grundschule
- 2. Platz: Sportbetonte Grundschule
- 3. Platz: Erich-Kästner-Grundschule



... und danken allen Teilnehmern, Organisatoren, dem eG Wohnen-Helferteam und

allen Eltern und Familien für das Anfeuern der jungen Sportler.

JUNIORSTROPHY: Großes Ringen in der Lausitz Arena

Bereits zum 35. Mal fand vom 24. bis 25. September 2022 das Internationale Nachwuchsturnier im Gerätturnen statt. In der Lausitz Arena trafen sich junge Talente aus zehn Nationen, um am Reck, an den Ringen, auf der Matte ihre Leistungen

zu zeigen. Die eG Wohnen JUNIORSTROPHY wurde mit dem Ziel ins Leben gerufen, dem Sportlernachwuchs nach der jährlichen Sommerpause einen internationalen Wettbewerb in Cottbus zu bieten, in dem sie sich mit anderen Talenten messen können. An

diesem Wochenende belegte Großbritannien den ersten Platz und erhielt dafür einen Gutschein über 1000 Euro. Der zweite Platz ging nach Ungarn und den dritten belegt der SC Cottbus. Für diese Leistung wurde dem Verein ein Gutschein über 500 Euro überreicht.

120 x Kickerfreude: Besuch vom FC Energie Cottbus




Die Fußballspieler der Heimatstadt ganz von nahem sehen oder sogar den einen oder anderen Ball gemeinsam kicken: Anlässlich unseres 120-jährigen Jubiläumsjahres und der Fußball-WM 2022 machten wir gemeinsam mit dem FC Energie Cottbus ein großes Meet & Greet möglich. Dazu hatten alle Grundschulen

in Cottbus und Umgebung die Möglichkeit sich dafür zu bewerben. Das FCE-Maskottchen Lauzi nahm die Auslosung vor: Am Ende wurde dieser Traum für 120 Schüler der Umweltschule Dissenchen wahr. Am 23. November trafen die Schülerinnen und Schüler auf Spieler des FC Energie Cottbus und konnten sie alles fragen, was sie schon

immer von Profifußballern wissen wollten. Dazu gab es Autogramme von den Spielern und dem Trainer. Die eG Wohnen sponserte zudem Getränke, Muffins und 120 neue Fußbälle, die in einem eG Turnbeutel stolz von den Kids mit nach Hause genommen wurden. Übrigens: das nächste Heimspiel des FC Energie ist am 18.12.2022.

5 FRAGEN AN



 Tina-Kathrin Hausmann begrüßt unsere Mieter und Genossenschaftsmitglieder als Kundenbetreuerin.

Wenn Sie Ihre Tätigkeit als Kundenbetreuerin in drei Worten beschreiben müssten, welche wären das?
 #abwechslungsreich
 #kundennah
 #anspruchsvoll

Was ist das Erste, was Sie machen, wenn Sie morgens ins Büro kommen?
 Ich bin zumeist als Erste im Büro und dann fange ich direkt an zu arbeiten. In den frühen Morgenstunden habe ich nämlich Ruhe und es klingeln noch nicht die Telefone.

Ein Satz, den Sie im Joballtag sehr oft sagen?
 „Wir haben den Auftrag ausgelöst und die entsprechende Firma wird sich telefonisch bei Ihnen melden.“

Was verbinden Sie mit Cottbus?
 Tatsächlich das Gefühl zu Hause zu sein.

Haben Sie einen Geheimtipp für einen Sommerausflug in die Lausitz?
 Im Sommer mieten wir uns als Familie gern in einem der Hausboote am Senftenberger See ein. Und im Landhotel Burg spielen wir gern einmal eine Runde Minigolf.

3 neue Auszubildene – 3 erste Fragen

Erfolgreicher Start der Ausbildung

Was schätzen Sie an der eG Wohnen als Ausbildungsbetrieb?

Sandra Lobedan: „Ich habe mich für die eG Wohnen als Ausbildungsbetrieb entschieden, weil ich hier die Möglichkeit habe, die einzelnen Abteilungen kennen zu lernen. Zudem hat die eG Wohnen einen sehr guten Ruf als Ausbildungsbetrieb und mehrere Auszeichnungen für die besten Auszubildenden erhalten. Unter anderem konnte ich beim Probearbeiten erkennen, dass eine gute Zusammenarbeit der einzelnen Fachbereiche und eine familiäre Atmosphäre herrscht. Ein gutes Betriebsklima ist mir sehr wichtig.“

Ein erstes Zwischenfazit: Wie sind die ersten Wochen der Ausbildung gelaufen und was war vielleicht ganz anders, als Sie es erwartet hatten?

Lorenz Lippert: „Die ersten Wochen bei der eG Wohnen waren sehr vielfältig und facettenreich. Ich habe viele Einblicke in die einzelnen Tätigkeiten und Aufgabenbereiche bekommen. Abschließend kann ich sagen, dass die ersten Wochen mich nochmals bestärkt haben, den Ausbildungsberuf des Immobilienkaufmannes zu erlernen.“

Auf welche Ausbildungsinhalte bzw. Aufgaben in den kommenden 3 Jahren freuen Sie sich ganz besonders?

Maxim Burchard: „Ich freue mich darauf, jede Station des Unternehmens kennenzulernen. Die Aufgabe als Kundenbetreuer reizt mich am meisten, da ich im Alltag gern Kontakt mit Menschen habe und auch gern außerhalb des Büros arbeite. Die Arbeit mit den Kunden sowie einen eigenen Immobilienbestand zu verwalten, finde ich auch sehr spannend.“



Unsere drei „Neuen“ – Maxim, Sandra und Lorenz (v.l.n.r.)



Nikolausstiefel-Aktion

Am 1. Dezember sind ca. 40 Kinder im Alter von 2 – 8 Jahren unserem Aufruf gefolgt, Ihre geputzten Stiefelchen bei uns im Firmensitz abzugeben.

Am 6. Dezember – zum Nikolaus - konnten diese mit süßen Überraschungen gefüllt wieder abgeholt werden. Der Nikolaus Tony und seine Engelsgehilfin Anna haben den Kindern die Stiefelchen übergeben. Leuchtende Kinderaugen und ein gehauchtes oder lautes Dankeschön waren unser Lohn.


Tue Gutes und pflanze einen Baum ...

... sagten sich Helga Wünsche und ihr Sohn Martin



Firma Max bei der Baumpflanzung



 Und nun steht vor dem Wohnhaus in der Turower Straße 39 ein etwa sieben Meter großer Tulpenbaum. Mitte November wurde das prächtige Exemplar auf Initiative unseres langjährigen Genossenschaftsmitglieds Helga Wünsche und ihres Sohnes Martin durch die Firma Max gepflanzt.

Frau Wünsche, wie kamen Sie auf die Idee, einen Baum pflanzen zu lassen?

Ein Cottbuser Oberbürgermeister a.D. hat vor einigen Jahren dazu aufgerufen, freie Grünflächen der Stadt zu melden, damit dort eventuell Bäume gepflanzt werden können. Das habe ich seinerzeit getan. Allerdings hat die knappe Stadtkasse diesen Aufruf an die Cottbuser ins Leere laufen lassen.

Warum gerade so ein großer Baum? Hätte ein kleiner nicht auch gereicht?

Ich wohne im Obergeschoss und genieße meine Oase auf dem Balkon am liebsten ganzjährig. Jedoch ist mein Balkon nach Westen ausgerichtet und so habe ich ohne eine natürliche Verschattung ab Mittag die pralle Sonne und Hitze auf dem Balkon. Das ist gerade im Sommer nicht immer angenehm. Und die Sommer, das ist kein Geheimnis mehr, werden immer heißer. Also musste ein passender Laubbaum her, von dem ich auch etwas habe. Ich würde mich freuen, wenn dies Nachahmer findet.

Wie kam eG Wohnen dabei ins Spiel?

Ich fragte bei meiner Kundenbetreuerin an und hatte schnell den Kontakt zum groß-

baumerfahrenen Technik-Mitarbeiter Christoph Banaszkiwicz. Er war stellvertretend für die eG Wohnen von meinem Vorhaben begeistert und sagte uns die Umsetzung zu.


Wo haben Sie dieses stattliche Prachtexemplar letztendlich bekommen?


Mein Sohn Martin hat mich bei der ganzen Aktion von Anfang an unterstützt. Er nahm mit einer potsdamnahen Baumschule Kontakt auf, wählte vor Ort den Baum aus und regelte den Kauf sowie den Transport.

Frau Wünsche, an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön von der eG Wohnen 1902 für Ihren Einsatz. Sie, Ihre Nachbarn und auch Folgegenerationen werden lange ihre Freude daran haben.

Ihre eG Wohnen in den sozialen Medien.

Telefon: 0355 7528-350
www.eg-wohnen.de

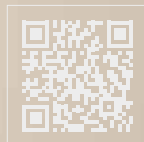
 /eGWohnen1902

 /eGWohnen1902

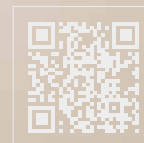
 /eGWohnen1902



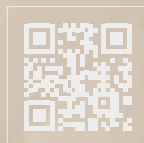
Instagram



Facebook



YouTube



www.egwohnen.de

Das Große Backen

Die eG-Azubis können auch backen

Die Azubis der eG Wohnen haben sich zum Großen Backen in der hauseigenen Bistrotküche verabredet. Plätzchen hat hin und wieder jeder von ihnen zu Hause schonmal gebacken. Hier in der Gemeinschaft war es aber noch mal ein ganz besonderes Erlebnis. Sandra verrät uns schmunzelnd: "Davon stand nichts in unserem Ausbildungsvertrag, daher war die Überraschung groß, als das PR-Team für das Mietermagazin mit der Backaktion auf uns Azubis zukam."

Zum Verkosten wurde das PR-Team eingeladen. Am leckersten, und da sind sich fast alle einig, schmeckten die Vanillekipferl. Daher hier zum Nachbacken das Rezept, welches die Azubis verwendet haben.



Verkostung durch das Marketingteam



„In der Weihnachtsbäckerei, gibts so manche Leckerei...“



- » 250 g Mehl
- » 210 g Butter
- » 100 g Mandeln (gemahlen)
- » 80 g Zucker
- » 2 Päckchen Vanillezucker
- » 1 Päckchen Puderzucker zum Wenden
- » 2 Päckchen Vanillezucker zum Wenden

Rezept Vanillekipferl

(chefkoch.de)

Die Zutaten für den Teig gut miteinander verkneten. Anschließend in Folie gewickelt 30 Minuten in den Kühlschrank legen.

In der Zwischenzeit den Puderzucker in eine große, verschließbare Schüssel sieben und mit zwei Päckchen Vanillezucker vermengen. Die verschließbare Schüssel ist deshalb so wichtig, weil man evtl. Reste für die nächste Portion Vanillekipferl wieder verwenden kann.

Den Kipferlteig zu Rollen mit einem ungefähren Durchmesser von 4 cm formen. Danach

in ca. 1 - 2 cm dicke Scheiben schneiden. Aus diesen Scheiben die Kipferl formen und nicht zu eng aneinander auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen. Im Umlufttherd bei 175 °C ca. 10-15 Minuten backen. Wenn die Kipferl beginnen zu bräunen, sind sie gut.

Die Kipferl nun etwa 3 Minuten kühlen lassen. Dann in die vorbereitete Puderzuckermischung legen und von allen Seiten darin wenden. Sind sie jetzt noch zu warm, zerbrechen sie sehr leicht; sind sie zu kalt, haftet der Puderzucker nicht mehr gut. Am besten immer wieder probieren, ob sie schon fest genug sind.

Jahresausklang mit Genuss

Kartoffelsalat, Fondue, Entenbraten, Raclette ...



Was gibt es heute Abend zu essen? An Heiligabend ist die Antwort auf diese Frage in vielen Familien jedes Jahr gleich und jede

Familie hat dabei ihre eigenen Traditionen.

Nummer 1 ist ungeschlagen der klassische Kartoffelsalat mit heißen Würstchen. Dieses Gericht darf bei vielen von uns an Heiligabend nicht fehlen. Das Gute daran ist die Einfachheit und dass man fast alles unkompliziert im Vorhinein vorbereiten kann, so dass noch genügend Zeit zum Baumschmücken, den liebsten Weihnachtsfilm oder fürs Einpacken der letzten Geschenke bleibt.

Nummer 2 ist die knusprige Weihnachtsente oder Gänsebraten - wobei hier natürlich

der Aufwand wesentlich höher ist und man immer mal wieder den Fortschritt überwachen muss.

Nummer 3 sind Raclette oder Fondue - in gemütlicher Runde rund um den Raclette-Grill oder den Fonduepotopf sitzen. Jeder kann sein Pfännchen oder Spieß beliebig zusammenstellen und die ganze Familie hat jede Menge Spaß dabei.

Übrigens gibt es auch Schokoladenfondue - dabei werden Früchte in heiße Schokolade getaucht.

B E Z F T O L W B E Z F T I L V S K V B F N P E
 R M E K M I N K E L E K M O L O T I M J E K H C
 Y O C V B E S C H E R U N G S R U L L E S T I A
 W B A D G E R S I E N K O Z N F M Y T N T L Y F
 E O L J N E R Z Z O L J N E R R U I L K T F M X
 I R A R B N E I A I T B E N G E L S H A A R E S
 H R E D U E I K T Z E D U E I U A E U E G W L Q
 N B K R I P P E N S P I E L U D R N B V E I W M
 A D E T R Z M A I W E T R Z M E N V N G S S U W
 C F H L S E W Q J A U A N E W Q D S U U I O G S
 H F W F E C D E S F P F I R W E C Y S R T M N T
 T A G A B E N L I S T E Z A I S K Z S E C A W A
 S P E L F F M W U P E L F N M E T Z K D K C L M
 B H I H N J R K J H E I L I G A B E N D R T W L
 A G J N U O I X R I J N U T I R Q O A A C M U S
 U W E T R R M A R Z I P A N M A N V C G S S U W
 M F S A M S N Q W F H L C E W E D S K U I O G S
 S F Y F E D L S C H N E E F L O C K E N T M N X
 E A G I Z A U S E N A S Z T I S K C R E C A W A
 U P E Z I M T S T E R N F N M E T Z Z D K C L L
 W H B K N E A K L H K I R E A K L M C I R T W N
 R G J N U T I R E G J N U T I R Q O I A N M U S

Mehr Rätsel gibt es auf www.raetseldino.de

KLEINES WEIHNACHTSRÄTSEL

In diesem Buchstabengitter verbergen sich 12 Weihnachtswörter. Diese können waagrecht oder senkrecht angeordnet sein. Viel Spaß beim Suchen und Finden.

„Einzel sein“: Wer sind wir ohne einander?

Kunst + Literaturkalender 2023 ist da

GLADHOUSE

JUGEND / KULTUR / ZENTRUM



KUNST + LITERATUR 2023
„einzel sein“

TITEL Illustration: Alpha Marie Heidel, 19



Aquarelle von dem Ort
„Feld-Wald-und-Wiesenschule“
Gerswalde OT Groß Fredenwalde

Als Ines Göbel, Leiterin der Literaturwerkstatt im GLADHOUSE, das Thema für den Sommerkurs 2022 wählte, dachte sie an Jugendliche, die während der Corona-Schutzmaßnahmen in ihren Zimmern auf sich selbst zurückgeworfen waren. Aber weit gefehlt. In diesem Sommer trafen sich die Jugendlichen für ein paar Tage in der Feld-Wald-und-Wiesenschule in der Uckermark, um zum Thema „Einzel sein“ zu schreiben und zu malen. Die weite Landschaft der Uckermark gefiel den 13- bis 19-Jährigen sehr und inspirierte sie auch zu Naturtexten. Das Thema des Sommerkurses schickte die Jugendlichen aber vor allem auf eine kreative Identitätssuche: Wer bin ich, wenn meine Gruppe nicht um mich

ist? Werde ich einsam sein, wenn ich in meiner Persönlichkeit von anderen abweiche? Wie werde ich sein, wenn ich mir bekannte Wege verlasse?

„Die Jugendlichen stellen sich in ihrer aktuellen Lebensphase wichtige existenziellistische Fragen, weshalb sie dieses Thema sehr stark fanden und gut angenommen haben“, erzählt Ines Göbel.

Kommen Sie gesund und gemeinsam mit Ihren Liebsten ins Jahr 2023!

Frohe Weihnachten

Wieder neigt sich ein außerordentliches Jahr dem Ende zu. Zeit, innezuhalten und uns bei Ihnen zu bedanken. Ihre Treue, die gute Zusammenarbeit mit den Vertretern und unseren Geschäftspartnern und das achtungsvolle Miteinander sind wertvoll.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben besinnliche Weihnachtstage und einen guten Jahreswechsel.

Ihre eG Wohnen 1902



| JANUAR | | FEBRUAR | | MÄRZ | | APRIL | | MAI | | JUNI | |
|--------|--|---------|--------------|-------|--------------|-------|--------------------------|-------|-----------------------|-------|----------------|
| 1 So | Neujahr | 1 Mi | | 1 Mi | | 1 Sa | | 1 Mo | Tag der Arbeit | 1 Do | Kinderdag |
| 2 Mo | | 2 Do | | 2 Do | | 2 So | | 2 Di | 18 | 2 Fr | |
| 3 Di | | 3 Fr | | 3 Fr | | 3 Mo | 19 | 3 Mi | | 3 Sa | |
| 4 Mi | | 4 Sa | | 4 Sa | | 4 Di | | 4 Do | | 4 So | |
| 5 Do | | 5 So | | 5 So | | 5 Mi | | 5 Fr | | 5 Mo | 23 |
| 6 Fr | Heilige Drei Könige | 6 Mo | 6 | 6 Mo | 10 | 6 Do | | 6 Sa | | 6 Di | |
| 7 Sa | | 7 Di | | 7 Di | | 7 Fr | Verhinderung | 7 So | | 7 Mi | |
| 8 So | | 8 Mi | | 8 Mi | 14. Feiertag | 8 Sa | | 8 Mo | 14 | 8 Do | |
| 9 Mo | 2 | 9 Do | | 9 Do | | 9 So | | 9 Di | 16 | 9 Fr | |
| 10 Di | 22.1.2017 12.1.2018 12.1.2019 12.1.2020 12.1.2021 12.1.2022 | 10 Fr | | 10 Fr | | 10 Mo | Ostersonntag Dienstag | 10 Mi | | 10 Sa | |
| 11 Mi | | 11 Sa | | 11 Sa | | 11 Di | 15 | 11 Do | | 11 So | |
| 12 Do | | 12 So | | 12 So | | 12 Mi | | 12 Fr | | 12 Mo | 24 |
| 13 Fr | | 13 Mo | 7 | 13 Mo | 11 | 13 Do | | 13 Sa | | 13 Di | |
| 14 Sa | | 14 Di | Verhinderung | 14 Di | | 14 Fr | | 14 So | 18.0 | 14 Mi | |
| 15 So | | 15 Mi | | 15 Mi | | 15 Sa | | 15 Mo | 19.0 | 15 Do | |
| 16 Mo | 3 | 16 Do | | 16 Do | | 16 So | | 16 Di | | 16 Fr | |
| 17 Di | | 17 Fr | | 17 Fr | | 17 Mo | 16 | 17 Mi | | 17 Do | |
| 18 Mi | | 18 Sa | | 18 Sa | | 18 Di | | 18 Do | Christi-Himmelfahrt | 18 So | |
| 19 Do | | 19 So | | 19 So | | 19 Mi | | 19 Fr | | 19 Mo | 25 |
| 20 Fr | | 20 Mo | 8 | 20 Mo | 12.0 | 20 Do | | 20 Sa | | 20 Di | |
| 21 Sa | | 21 Di | | 21 Di | 12 | 21 Fr | | 21 So | | 21 Mi | Sommeranfang |
| 22 So | | 22 Mi | | 22 Mi | | 22 Sa | | 22 Mo | 21 | 22 Do | |
| 23 Mo | 4 | 23 Do | | 23 Do | | 23 So | | 23 Di | 21 | 23 Fr | |
| 24 Di | | 24 Fr | | 24 Fr | | 24 Mo | 19 | 24 Mi | | 24 Do | Tag der Arbeit |
| 25 Mi | | 25 Sa | | 25 Sa | | 25 Di | 19 | 25 Do | Tag der Nechstarikant | 25 So | |
| 26 Do | | 26 So | | 26 So | | 26 Mi | | 26 Fr | | 26 Mo | 28 |
| 27 Fr | | 27 Mo | 9 | 27 Mo | 13 | 27 Do | | 27 Sa | | 27 Di | |
| 28 Sa | | 28 Di | | 28 Di | | 28 Fr | | 28 So | 1.0 | 28 Mi | |
| 29 So | | 29 Mi | | 29 Mi | | 29 Sa | | 29 Mo | 1.0 | 29 Do | |
| 30 Mo | 5 | 30 Do | | 30 Do | | 30 So | | 30 Di | 1.1 | 30 Fr | |
| 31 Di | | 31 Fr | | 31 Fr | | 31 Mo | | 31 Mi | | | |

| JULI | | | AUGUST | | | | | | | SEPTEMBER | | | | | | | OKTOBER | | | | | | | NOVEMBER | | | | | | | DEZEMBER | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------|---|--|--------|------|------|------|------|------|------|-----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|----------|-------|-------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 1 Sa | inkl. Tag der Gewerkschaften 12.10.2023 (Christy-Land) | | 1 Di | 2 Mi | 3 Do | 4 Fr | 5 Sa | 6 So | 7 Mo | 8 Di | 9 Mi | 10 Do | 11 Fr | 12 Sa | 13 So | 14 Mo | 15 Di | 16 Mi | 17 Do | 18 Fr | 19 Sa | 20 So | 21 Mo | 22 Di | 23 Mi | 24 Do | 25 Fr | 26 Sa | 27 So | 28 Mo | 29 Di | 30 Mi | 31 Do | 1 Fr | 2 Sa | 3 So | 4 Mo | 5 Di | 6 Mi | 7 Do | 8 Fr | 9 Sa | 10 So | 11 Mo | 12 Di | 13 Mi | 14 Do | 15 Fr | 16 Sa | 17 So | 18 Mo | 19 Di | 20 Mi | 21 Do | 22 Fr | 23 Sa | 24 So | 25 Mo | 26 Di | 27 Mi | 28 Do | 29 Fr | 30 Sa | 31 So | 1 So | 2 Mo | 3 Di | 4 Mi | 5 Do | 6 Fr | 7 Sa | 8 So | 9 Mo | 10 Di | 11 Mi | 12 Do | 13 Fr | 14 Sa | 15 So | 16 Mo | 17 Di | 18 Mi | 19 Do | 20 Fr | 21 Sa | 22 So | 23 Mo | 24 Di | 25 Mi | 26 Do | 27 Fr | 28 Sa | 29 So | 30 Mo | 31 Di | 1 Mi | 2 Do | 3 Fr | 4 Sa | 5 So | 6 Mo | 7 Di | 8 Mi | 9 Do | 10 Fr | 11 Sa | 12 So | 13 Mo | 14 Di | 15 Mi | 16 Do | 17 Fr | 18 Sa | 19 So | 20 Mo | 21 Di | 22 Mi | 23 Do | 24 Fr | 25 Sa | 26 So | 27 Mo | 28 Di | 29 Mi | 30 Do | 31 Fr | 1 Mi | 2 Do | 3 Fr | 4 Sa | 5 So | 6 Mo | 7 Di | 8 Mi | 9 Do | 10 Fr | 11 Sa | 12 So | 13 Mo | 14 Di | 15 Mi | 16 Do | 17 Fr | 18 Sa | 19 So | 20 Mo | 21 Di | 22 Mi | 23 Do | 24 Fr | 25 Sa | 26 So | 27 Mo | 28 Di | 29 Mi | 30 Do | 31 Fr | 1 Fr | 2 Sa | 3 So | 4 Mo | 5 Di | 6 Mi | 7 Do | 8 Fr | 9 Sa | 10 So | 11 Mo | 12 Di | 13 Mi | 14 Do | 15 Fr | 16 Sa | 17 So | 18 Mo | 19 Di | 20 Mi | 21 Do | 22 Fr | 23 Sa | 24 So | 25 Mo | 26 Di | 27 Mi | 28 Do | 29 Fr | 30 Sa | 31 So | 1 Fr | 2 Sa | 3 So | 4 Mo | 5 Di | 6 Mi | 7 Do | 8 Fr | 9 Sa | 10 So | 11 Mo | 12 Di | 13 Mi | 14 Do | 15 Fr | 16 Sa | 17 So | 18 Mo | 19 Di | 20 Mi | 21 Do | 22 Fr | 23 Sa | 24 So | 25 Mo | 26 Di | 27 Mi | 28 Do | 29 Fr | 30 Sa | 31 So |